

Stadtverordnetenversammlung
Falkensee
wff -Fraktion

Falkensee, den 11.09.2026

Drucksachen-Nr. 9342

Beschluss-Nr.:

Vom:

Tempo 30 (24 Stunden) für die Rudolf-Breitscheid-Straße in Falkensee

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Rudolf-Breitscheid-Straße in Falkensee wird auf der gesamten Länge durchgängig und ganztäglich mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit für Kfz mit 30 km/h ausgeschildert (Antrag der Stadt an die zuständige Verkehrsbehörde).

Die Straße wird nur dort, wo nötig, ausgebessert unter Verzicht auf einen grundhaften Ausbau.

Die Bäume werden nicht gefällt.

Begründung:

Die Rudolf-Breitscheid-Straße ist eine stark frequentierte Durchgangsstraße in und durch Falkensee mit direktem Anschluss an die B5 über den Nachbarort Dallgow-Döberitz.

Aggressives Fahrverhalten sowie die Ignorierung der derzeitigen zulässigen Höchstgeschwindigkeit führen nachweislich zu Verkehrsunfällen. Dauerlärm und erhöhte Schadstoffbelastung stellen eine Gefahr für die Gesundheit der direkt anliegenden Einwohner dar. Vor allen Dingen die Altbausubstanz der Häuser ist durch die verursachten Erschütterungen der Fahrzeuge bereits jetzt mit sichtbaren Schäden behaftet.

Die Rudolf-Breitscheid-Straße ist für die Schulkinder zu Fuß und mit dem Fahrrad eine erhöhte Gefahrenquelle auf ihrem täglichen Schulweg.

Der Nachbarort Dallgow-Döberitz hat in der Verlängerung der Rudolf-Breitscheid-Straße seit langem eine Beschränkung auf Tempo 30km/h eingeführt und so zu einer Entlastung der Anwohner beigetragen.

Aufgrund des Zusammentreffens von extremem Durchgangsverkehr, akuten Gesundheitsrisiken durch Dauerlärm und Erschütterungen, gefährdetem altem Baumbestand und dem sensiblen Schulumfeld ist eine 24-Stunden-Regelung für Tempo 30 anzuraten.

Für diesen Antrag wurden über 100 Unterschriften von direkt betroffenen Anliegern gesammelt und können vorgelegt werden.


Udo Appenzeller
Fraktionsvorsitzender wff

Hans-Peter Pohl
Vorsitzender der SVV